

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
R. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gräba.

Nr. 59.

Montag, 14. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Agenten bei den Postämtern 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Buchhändler bei den Postämtern 1 Mark 70 Pfg. Nach Monatsabonnementen werden angenommen. Ungezogene Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Sendung. Relationdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Als Beiträge der Besitzer von Pferden und Rindern zur Deckung der im Jahre 1909 bestrittenen Verläufe

- a) an Viehschadensentschädigungen (Verordnung vom 4. März 1881, Gesetz- und Verordnungsbl. S. 13 Pfg.).
- b) an Entschädigungen für nichtgewerbliche Schachtungen (Gesetz vom 2. Juni 1898 und Ausführungsverordnung vom 2. November 1906, Gesetz- und Verordnungsbl. S. 74 und 364 Pfg.).

sind nach der Viehschlachtung am 1. Dezember 1909 zu leisten für jedes im Privatbesitz befindliche

Pferd zu a)	1 M. 23 Pfg.
Rind unter 3 Monaten zu a)	— „ 21 „
Rind von 3 Monaten und darüber zu a)	— „ 21 „ und
„ b)	1 „ 20 „
zus. 1 M. 41 Pfg.	

sowie für jedes im Reichs- oder Staatsbesitz befindliche Rind von 3 Monaten und darüber zu b) 1 M. 20 Pfg.

Die Erhebung dieser Beiträge erfolgt demnach durch die Gemeindebehörden. Wegen der Einhebung und Ablieferung der Beiträge verbietet es bei dem gebräuchlichen Verfahren.

Dresden, am 19. Februar 1910. 1112
Ministerium des Innern. 148 II V

Auf Blatt 144 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Hübner & Co.** in Riesa betr., ist heute eingetragen worden:

Die Procura des **Johannes Spigant** ist erloschen.

Riesa, den 11. März 1910.

Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Fahrradhändlerin **Kanna Vertha Koch** geb. Claus in Zeithain, jetzt in Grünberg i. Schlef. wird nach Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 12. März 1910.

K 14/08. **Königliches Amtsgericht.**

Auf Grund des § 1170 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist beantragt, das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger für die auf den nachbezeichneten Grundstücken eingetragenen, nachstehend erwähnten Lasten zu veranlassen, als:

- a. Antragsteller: der Maurer **Johann Gottlob Robert Beyer** aus Kleinitz (Blatt 60 des Grund- und Hypothekendbuches für Kleinitz)
Drei Taler 8 Rgr. — f. Conv.-G. oder drei Taler 12 Rgr. 8 Pf. im 14 Talerfuß Kaufgeld dem abwesenden **Gottfried Richter**.
Drei Taler 8 gr. — f. Conv.-G. oder drei Taler 12 Rgr. 8 Pf. im 14 Talerfuß bezgl. dem abwesenden **Christian Richter**.
Drei Taler 8 gr. — f. Conv.-G. oder drei Taler 12 Rgr. 8 f. im 14 Talerfuß bezgl. dem abwesenden **Gottlob Richter**.
— eingetragen seit 15. März 1896. —
- b. Antragsteller: Gutbesitzer **Moritz Max Dehmichen** aus Lorenzkirch 15./16. (Blatt 12 des Grund- und Hypothekendbuches für Lorenzkirch)
Achtzig Taler 22 Rgr. 8 f. unbez. Kaufgeld **Johann Traugott Schreiber** in Wenzendorf, Rosalien, Wilhelminen, Ernstinen, Gertrudinen, Ernst Moritz Geschwister Schreiber.
Sechzig Taler 26 Rgr. 7 f. f. im 14 Talerfuß bezgl. **Christiane Soppfen** verheh. Rosig geb. Schreiber in Schlentwiz.
— eingetragen seit 29. August 1831. —
- c. Antragsteller: Maurer **Wilhelm Julius Richard Richter** aus Münchritz (Blatt 14 des Grund- und Hypothekendbuches für das Dorf Münchritz, vormaligen Erblicher Gerichtsanteils)
Achtzig Taler —, Kaufgeld, jährlich mit 6 Taler zahlbar **Johann Christianen** verheh. Hofmann in Münchritz, zus. Verh. vom 9. Dezember 1858.
— eingetragen seit 13. Dezember 1858. —
- d. Antragsteller: Wirtschaftsbefitzer **Ferdinand Louis Stiering** in Lorenzkirch (Blatt 17 des Grund- und Hypothekendbuches für Lorenzkirch)
Bierzehn Taler —, Kaufgeld dem **Schankwirt Paul** in Rieberau.
— eingetragen seit 7. Juni 1842. —
- e. Antragsteller: Hammerarbeiter **Hermann Gottilb Stiering** in Strehla, Lorgauerstraße 46 (Blatt 43 des Grund- und Hypothekendbuches für die Stadt Strehla)
Fünfundzwanzig Reichsmünze Gulden —, oder vierundzwanzig Taler 28 Rgr. — f. im 14 Talerfuß unbezahlte Kaufgelder dem **Johann Christoph Pehnisch** zu Glanzschwiz.
Fünf Reichsmünze Gulden oder vier Taler 14 Rgr. 9 f. im 14 Talerfuß Bezugslosgeld der **Christiane Elisabeth Zimmermann** geb. Pehnisch zu Strehla.
— eingetragen seit 12. Mai 1808. —
- f. Antragsteller: Eisenwerkbesitzer und Wirtschaftsbefitzer **Johann Friedrich Karl Ober** aus Spandberg (Blatt 16 des Grund- und Hypothekendbuches für das Dorf Spandberg)

Einunddreißig Taler — Rgr. 9 f. Conv. R. oder Einunddreißig Taler 26 Rgr. 8 f. im 14 Talerfuß Kaufgelder jährlich mit 4 Taler Conv. R. gleich 4 Taler 3 Rgr. 3 f. im 14 Talerfuß zahlbar der **Janne Sophie** verheh. Rosig geb. Born.

— eingetragen seit 27. Januar 1827. —

g. Antragsteller: Wirtschaftsbefitzer **Karl Hermann Braune** aus Bschalten Nr. 24 (Blatt 28 des Grund- und Hypothekendbuches für Bschalten)

Fünf Reichsmünze Gulden oder vier Taler 14 Rgr. 9 f. im 14 Talerfuß Kaufgeld **Friedrich Traugott Mammuth** laut Kauf- und Erbschafts vom 12. Oktober 1798.

— eingetragen seit 12. Oktober 1798. —

h. Antragsteller: Dampfbootführer **Kugust Moritz Hofmann** von Bschepa (Blatt 17 des Grund- und Hypothekendbuches für Bschepa)

Fünf Taler —, Conv.-G. oder Fünf Taler 4 Rgr. 2 f. im 14 Talerfuß unbezahltes Kaufgeld, Zermingeld, sowie

Fünf Taler —, Conv.-G. oder Fünf Taler 4 Rgr. 2 f. im 14 Talerfuß Bezugslosgeld **Johann Christianen** verheh. Hofmann geb. Blochwitz in Bschepa laut Kaufs vom 10. April 1826.

— eingetragen seit 10. April 1826. —

Diejenigen, die als Gläubiger auf die bezeichneten Lasten Ansprüche geltend machen wollen, werden hiermit aufgefordert, diese spätestens in dem vor dem unterzeichneten Gerichte auf

den 27. Juni 1910,

Vormittags 10 Uhr

andereunten Aufgebotsstermin anzumelden, andernfalls sie mit ihren Kosten ausgeschlossen werden.

Riesa, den 12. März 1910.

Königliches Amtsgericht.

Im „Waldschlößchen“ in Rieberau — als Versteigerungsort — sollen

Donnerstag, den 17. März 1910, vorm. 11 Uhr

4 Sacke Mehl u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 10. März 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 18. März 1910, vorm. 11 Uhr

kommen im Gasthof zum „Stern“ in Zeithain — als Versteigerungsort — 1 Hobelbank, 1 Pianino, Möbel, 1 vollständiges Bett u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa,

am 12. März 1910.

Kohlenlieferung.

Für den hiesigen Schlachthof werden ca. 19 000 Zentner böhmische Braunkohlen in verschiedenen Sorten und 300 Zentner Briketts gebraucht. Höhere Auskunft wird in der Ratshaus, Zimmer Nr. 4, erteilt.

Angebote werden bis 19. dieses Monats erbeten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 12. März 1910.

Aufnahme schulpflichtig gewordener Kinder.

Donnerstag, den 17. März, vormittags 10 Uhr werden in der Turnhalle am Albertplatz in die Schule aufgenommen:

1. die zur höheren Bürgerschule gemeldeten Knaben und Mädchen,
2. die der Schule am Albertplatz zugeteilten Mädchen der mittleren Bürgerschule und
3. alle zur einfachen Bürgerschule gemeldeten Mädchen.

Riesa, den 10. März 1910.

Dr. Schoone, Dir.

Verdingung von Küchenbedürfnissen.

Der Bedarf an Kolonial-, Back-, Gemüse-, Milchwaren und Bier für die Küchen der Kommandantur (einschl. der in Heidehäuser) und der im Barackenlager unterzubringenden Truppen, sowie die Abnahme des Spüllichts und der Knochen der vorbegehenden Küchen für die Zeit vom 1. 4. 1910 bis 31. 3. 1911 sollen öffentlich vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Montag, den 21. März d. J., 3 Uhr nachm., im Zimmer Nr. 6 des Kommandanturgebäudes anberaumt.

Die Angebote sind versiegelt und auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Küchenlieferung“ oder „Angebot auf Abnahme der Küchenabfälle“ versehen, bis zu obigem Zeitpunkte portofrei einzufenden. Bedingungen liegen im vorgenannten Zimmer zur Einsichtnahme aus.

Alle Bewerber sind bis zum 27. März d. J. an ihr Gebot gebunden.

Er. P. Zeithain, den 12. März 1910.

Königliche Kommandantur.

Mittwoch, den 23. März 1910, vormittags 10 Uhr, werden am hiesigen Gerichtsgebäude Ältere Geräte, alte Steinwand, Eisen, Zink usw. versteigert. Die Bedingungen liegen hier aus.

Königliche Garnisonverwaltung Er. P. Zeithain.

Freibank Glaubitz.

Morgen Dienstag von nachm. 4 Uhr an wird hiesig, Punkt 40 Pfg. verkauft.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirkes Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.